

SMART-ZIELE

Damit Klarheit und Einigkeit darüber besteht, was das konkrete Ziel eines Prozesses oder einer Planung ist, hilft es, smarte Formulierungen zu verwenden.

S

wie spezifisch

M

wie messbar

A

wie attraktiv

R

wie realistisch

T

wie terminiert

Eure Zielformulierung sollte also so konkret wie möglich sein. Definiert für Euch möglichst konkret und präzise das Ziel und überlegt, wie der Erfolg messbar wird. Schaut, ob das Erreichen des Ziels überhaupt lohnt – ist es also attraktiv, daran zu arbeiten? Seid optimistisch, aber bleibt realistisch – in zwei Wochen hundert neue Jugendliche zu finden, könnte schwierig werden. Und setzt Euch einen zeitlichen Rahmen – bis wann wollt Ihr das Ziel erreicht haben?

Mit SMARTen Formulierungen kann es gelingen, große Themen in handhabbare Stücke herunterzubrechen. So werden Aufgaben klarer und können besser untereinander aufgeteilt werden. Oder Ihr habt eine Idee, seid Euch aber unsicher, ob es klappen kann? Dann hilft SMART dabei, zu überprüfen, ob es wirklich machbar ist.

Probiert es einfach mal aus!

Beispiel gefällig?

Zur Jugendfahrt im nächsten Sommer fahren mindestens 20 Jugendliche mit, damit wir ein großes Ferienhaus mieten können. Damit dies gelingt, sprechen wir gezielt neue Jugendliche an, die im Jugendalter sind. Um genügend Zeit zu haben, steht bis Ende April das Programm, damit anschließend Zeit für intensive Werbung ist.